

WILLIAM PAUL YOUNG



DIE  
HÜTTE  
*für jeden Tag*

Allegria

365 Meditationen  
und Gedanken zur  
Güte Gottes



## *Eine Botschaft an die Leser*

*Als man mit der Bitte an mich herantrat, dieses Buch mit Antworten, Reflexionen könnte man sagen, zu Zitaten aus Die Hütte zu schreiben, zögerte ich. Ich habe der Idee, eine Art Ratgeber oder Übungsbuch zu Die Hütte herauszubringen, stets kritisch gegenübergestanden, und zwar in erster Linie, weil es sich um ein fiktionales Werk handelt, eine Geschichte, einen Roman, der, so hoffe ich, einen Raum schafft, in dem die Leute hören können, was immer der Geist ihnen in der Phase ihrer Reise, die sie gerade erleben, ins Herz flüstern möchte. Ratgeber zeigen Ihnen, was die Autoren für besonders populär halten oder was sich für sie selber als nützlich erwiesen hat. Manchmal bekommt man dabei das Gefühl, dass das, was einmal ein Fluss war, in einen von Menschenhand erschaffenen Kanal verwandelt wird, der Sie zu einem einzigen, fest definierten Ziel führt.*

*Dieses Buch ist kein Ratgeber. Es gibt keine Fragen, die zu den richtigen Antworten hinführen sollen, keine verborgene Agenda und keinen Wunsch, das Boot zu einem vorher festgelegten Hafen zu steuern. Welchen Wert diese Zitate und Reflexionen haben, liegt ganz bei Ihnen, den Leserinnen und Lesern. Ich kenne Sie nicht. Ich weiß nicht, was sich gerade in Ihrem Leben abspielt – welche Freuden und welche Herausforderungen. Vielleicht befinden Sie sich zur Zeit im Zentrum einer Verwüstung oder im Auge eines Hurrikans. Vielleicht genießen Sie gerade das ruhige Wasser hinter einem Strudel, ehe Sie sich wieder in die Stromschnellen stürzen. Sie könnten in diesem Moment einsam sein oder verzweifeln,*



*oder aber von einer freudigen Welle des Erfolgs getragen werden. Ich weiß es einfach nicht. Aber was ich weiß ist, dass diese Zitate einer Geschichte von authentischer Menschlichkeit entnommen wurden und dass es viel gibt, was wir gemeinsam haben, sowohl in unseren Fragen wie auch in unserem Lebensprozess. Also ist dieses Buch eine Einladung, für einen Moment innezuhalten, zu reflektieren, zu antworten, zu beten, zu schweigen, zu weinen, zu lachen und Leben miteinander zu teilen.*

*Am Ende des Buches finden Sie eine Liste einiger meiner Freunde, die gemeinsam mit mir die Zitate »reflektiert« haben. Wir sind alle ganz normale Leute unterschiedlichen Alters, jeder mit seinem eigenen Background, seinen eigenen Aktivitäten, aber wir teilen mit Ihnen unsere Einzigartigkeit und unsere Menschlichkeit.*

*Danke im Voraus dafür, dass Sie es mir und einigen meiner Freunde gestatten, in Ihre Welt einzudringen, und dass Sie mit uns teilhaben an einer Gemeinschaft, die mehr ersehnt ... mehr Licht, mehr Liebe, mehr Wahrheit, mehr Gnade, mehr Güte, mehr Freiheit. Gemeinsam sind wir immer mehr als die Summe unserer Teile.*

William Paul Young, Autor von *Die Hütte*



1

JANUAR

*Mackenzie,*

*es ist eine Weile her. Ich vermisse Dich.*

*Ich bin am nächsten Wochenende bei der Hütte,  
wenn Du mich treffen möchtest.*

*Papa*

**B**itte gib mir Ohren, die deine  
Einladung hören, und Mut,  
mit dir an Orte zu gehen,  
um die ich lieber einen Bogen machen würde.  
Oh, ja, Frohes Neues Jahr!



# 2

*Wer wäre nicht skeptisch, wenn jemand behauptet, er hätte ein ganzes Wochenende mit Gott verbracht, noch dazu in einer Hütte?*

***D**u bist ein solches Geheimnis für mich! Und zu sagen, dass deine Wege größer sind als unsere Wege und dass deine Gedanken größer sind als unsere Gedanken, ist noch mehr als untertrieben. So gut ich es verstehe, öffne ich mich für das, was du von mir erwartest, selbst wenn ich es nicht ansatzweise verstehe. Ich glaube, aber bitte hilf mir in meinem Unglauben.*



3

JANUAR

*Es genügt, darauf hinzuweisen, dass manche Dinge zwar vielleicht nicht wissenschaftlich beweisbar sein mögen, aber trotzdem wahr sein können.*

**I**hr redet ständig von Liebe und Vertrauen und Beziehung, aber ich will Beweise. Ich bekenne, dass ich das, was mir am meisten bedeutet, niemals in einem Reagenzglas oder einer Petrischale finden werde, aber ich bekenne auch, dass ich die Kontrolle will, die der Beweis scheinbar bietet. Hilfe!

*Ich möchte Ihnen aufrichtig sagen, dass es eine sehr tiefgreifende Wirkung auf mich hatte, Teil dieser Geschichte gewesen zu sein. Ich wurde dadurch an innere Orte geführt, wo ich nie zuvor gewesen war oder von deren Existenz ich überhaupt nichts wusste. Ich bekenne, dass ich mir verzweifelt wünsche, alles, was Mack mir erzählt hat, möge wahr sein.*

**W***ow, wie ungläubig ich immer noch bin! Ich weiß, du siehst meinen Glauben, wie er wirklich ist, und du weißt, dass ich mir wünsche, mehr vertrauen zu können. Ich glaube ... mehr als jemals zuvor, aber bitte hältst du mich sanft, selbst wenn ich zweifle und einen Mangel an Vertrauen zum Ausdruck bringe?*

# 5 JANUAR

*Falls Sie auf diese Geschichte stoßen und sie schrecklich finden, soll ich Ihnen von Mack ausrichten: »Tut mir leid ... aber sie wurde nicht in erster Linie für Sie aufgeschrieben.« Oder vielleicht wurde sie das doch.*

**I**ch habe Angst davor, dich zu bitten, alles zu tun, was nötig ist, um Authentizität in mir aufzubauen. Ich bin mir ziemlich sicher, dass ich es schrecklich finden werde. Und doch, hier bin ich und bitte dich darum. Und wieso weine ich jetzt? Das scheint dumm zu sein, aber bitte sieh über meine Reaktionen hinweg und gib mir, was gut für mich ist.

*Er wünschte sich, dass in dieser Erzählung nicht nur seine Liebe für seine Familie zum Ausdruck kommen sollte, sondern dass sie ihr auch helfen sollte zu verstehen, was damals in seinem Leben vorgegangen war. Diesen Ort kennen Sie sicher auch: dort, wo es nur Sie allein gibt – und vielleicht Gott, wenn Sie an ihn glauben. Natürlich könnte Gott trotzdem da sein, auch wenn Sie nicht an ihn glauben. Das würde ihm durchaus ähnlich sehen.*

**W**enn ich mir vorstelle, dass du in meiner »inneren Welt« bist, meinem geheimen Ort ...  
Bitte lass mich wissen, dass es dir dort gefällt, sogar mehr, als es mir selbst dort gefällt.

# 7

*Ich glaube, dass die meisten unserer seelischen Wunden aus unseren Partnerschaften stammen, dass dort aber auch das größte Heilungspotenzial liegt. Und ich weiß, dass die Gnade für jene, die von außen darauf schauen, oft wenig Sinn ergibt.*

**I**ch verstehe nicht, wie du Heilung in mein Leben bringst oder wie Gnade funktioniert. Du weißt, woher ich komme, und warum es mir so schwerfällt zu vertrauen. Bitte hilf mir, an meinem Glauben zu wachsen, dass du gut bist, immer, und immer das Beste tun wirst.

